

# JAZZTHETIK (DE), OKTOBER 2023

## Rezension Album CLAZZ von Andreas Ebert



### Luca Sisera Roofer

#### *Clazz*

nWog / Indigo

★★★★☆

Vermeintlich gegensätzliche Dinge miteinander in Einklang zu bringen, hat schon immer seinen Reiz ausgeübt. Dafür sind Klassik und Jazz ein illustres Beispiel. Einen weiteren Versuch stellt *Clazz* des Schweizer Bassisten Luca Sisera dar, der sich dafür mächtig ins Zeug gelegt hat. Mit seiner Band Roofer und der Kammerphilharmonie Graubünden hat er ein komplexes 5-sätziges Opus mit einer Dauer von über 70 Minuten live eingespielt und auf Tonträger bannen lassen. Kürzer und prägnanter kann man das Unterfangen namentlich nicht formulieren: *Clazz* – Klassik/Jazz. Das fühlt sich wie eine 50/50-Umsetzung an. Tatsächlich ist ihm ein klanggewaltiges und wuchtiges wie höchst differenziertes Werk gelungen, bei dem die Klassik- und Jazzanteile so miteinander verschmolzen sind, dass sich das Warten auf Jazziges oder Klassisches erübrigt, weil beide Teile organisch miteinander verwoben sind. Die geschickte

Kombination von Arrangement und Instrumentierung bringt die Auflösung der beiden vermeintlich Unvereinbaren an zahlreichen Stellen zum Erklingen. Insgesamt speist sich die Musik aus dem Füllhorn der Stile und Einflüsse europäischer wie außereuropäischer Musik der letzten gut einhundert Jahre. Das klingt alles sehr klangdynamisch, farbig, fließend und unverkrampft. Der Anspruch einer gelungenen Synthese ist durchaus erfüllt.

*Andreas Ebert*